

Alles im grünen Bereich

Aktionswoche Alkohol: Kreuzbund und Caritas planen gemeinsames Programm

BINGEN (söh) – Eine „Aktionswoche Alkohol“ planen Caritas und Kreuzbund vom 11. bis 23. Mai in Bingen.

Den Auftakt macht während des Sektfestes und zu Rhein in Flammen die Veranstaltung „100 % Genuss“. An beiden Festen wird die Caritas mit einem Stand vertreten sein, auf dem unter anderem ein Quiz zum Thema Alkoholkonsum gelöst werden kann und ein Atemalkoholtest gemacht.

Bändchen für Getränke

Außerdem können Besucher dort grüne Bändchen erhalten, mit denen es dann an den Ständen teilnehmender Winzer alkoholfreie Getränke zu reduzierten Preisen gibt. Die Caritas selbst wird kostenlos Wasser ausgeben. Weiter geht es am 22. Mai mit der Fachtagung „Alkohol? Weniger ist besser!“ im Caritas-Zentrum St. Elisabeth. Hier informieren Polizisten, Psychologen und ein Mitarbeiter der Führerscheinstelle zum Thema „Alkohol im Straßenverkehr“. Sie korrigieren oft fehlerhafte Selbsteinschätzungen und informieren auch über die benötigte Medizinisch-Psychologische-Untersuchung, die ablegen muss, wer seinen Führerschein wieder haben möchte. In einer dritten Veranstaltung wird es am 23. Mai um Alkohol am



Initiatoren der „Aktionswoche Alkohol“ Hartmut Zielke, Martina Kraye, Tristan Pasch und Wolfgang Weber.

Foto: Sören Heim

Arbeitsplatz gehen. Wie sollten Arbeitgeber reagieren, wenn sie den Verdacht haben, dass ein Angestellter trinkt? Welche Trinkkulturen am Arbeitsplatz erhöhen das Risiko problematischen Trinkens? Über seine langjährige Arbeit an diesem Thema spricht der erfahrene Supervisor Josef M. Franssen. Problematisches Trinken sei in

der Bevölkerung verbreitet, sagt Mitveranstalterin Martina Kraye. Suchtbeauftragte der Caritas. Allerdings sei es Kreuzbund und Caritas wichtig, das Trinken nicht per se zu verteufeln. Deshalb auch die Aktion „100 % Genuss“. Man wolle helfen, den Alkohol als Genussmittel zu begreifen, den man sich eben nicht besinnungslos hinter

die Binde kippen sollte. Das werde auch der harten Arbeit gerechter, die zum Beispiel Binger Winzer in ihre Weine steckten.

Die Aktionswoche Alkohol ist ein Testballon, in Zukunft wolle man das Angebot ausbauen, und wenn möglich im kommenden Jahr auch zum Winzerfest präsent sein, sagt Kraye.

Bingen

KW 20 | 18. Mai 2019



Nachgefragt: Aktionswoche Alkohol

Bingen (sh). Vom 18. bis 28. Mai findet unter dem Thema „Alkohol? Weniger ist besser!“ im gesamten Bundesgebiet die „Aktionswoche Alkohol“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfr-

agen statt. Die im zweijährigen Turnus stattfindende Veranstaltung hat in diesem Jahr „Alkohol am Arbeitsplatz“ zum Schwerpunktthema. Auch der Binger Kreuzbund wird sich mit Ver-

anstaltungen beteiligen. Der Kreuzbund ist Deutschlands größte Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Menschen mit Suchtproblemen und deren Angehörige und besteht bundes-

weit aus über 1.400 Gruppen. Die Neue Binger Zeitung hat bei Hartmut Zielke nachgefragt, der ehrenamtlich die Geschäftsstelle des Kreuzbundes Bingen leitet.

Fotos: privat



Hartmut Zielke

Was bietet der Kreuzbund zur Aktionswoche Alkohol an?

Wir werden einen Vortrag und eine Fachveranstaltung organisieren. Mit dem Vortrag „Alkohol und Straßenverkehr – Kenn dein Limit“ möchten wir über die gesetzlichen Regelungen zum Alkohol im Straßenverkehr informieren und der Frage nachgehen, wie sich der Entzug der Fahrerlaubnis auf Beruf, Familie und das soziale Umfeld auswirkt. Darüber hinaus klären wir über Maßnahmen zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis auf. Referenten sind MitarbeiterInnen der Polizeiinspektion Bingen, der Führerscheinstelle der Kreisverwaltung und der Informations- und Beratungsstelle zur Medizinisch-Psychologischen Untersuchung. Die zweite Ver-

anstaltung ist eine Fachtagung zum Thema „Suchtmittelmissbrauch am Arbeitsplatz und betriebliche Gesundheitsförderung“ und richtet sich an Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte sowie betriebliche Suchthelfende aus der Region. Alkoholkonsum hat direkte Folgen für die Arbeitswelt und zwar nicht erst, wenn ein Beschäftigter alkoholabhängig ist. Auch Mitarbeitende, die riskant und gesundheitsgefährdend Alkohol konsumieren, leisten weniger, belasten das Betriebsklima und die Arbeitssicherheit. Mit den Veranstaltungen wollen wir über Alkohol informieren und in Gesprächen anregen, den eigenen Konsum zu hinterfragen.

Wie ist der Kreuzbund in Bingen organisiert?

Wir arbeiten eng mit der Caritas zusammen, wobei wir ehrenamtlich organisiert sind und beim Kreuzbund die eigene Betroffenheit im Mittelpunkt steht. Dadurch erreichen wir die Menschen sehr gut, denn wir berichten aus eigenen Erfahrungen. Wir sehen uns als Impulsgeber für einen neuen Weg und möchten eine Verhaltensänderung anregen und die Menschen begleiten. Wir bieten in Bingen vier Informations- und drei

Selbsthilfegruppen sowie einen Angehörigenesprechkreis an. Die Teilnehmerzahlen der Gruppensitzungen sind in jüngster Zeit kontinuierlich gestiegen, ein Nachweis dafür, dass das Hilfsangebot angenommen wird und Bedarf besteht. Zu uns kann übrigens jeder kommen, der eine Suchtproblematik hat.

Welches Angebot schätzen Sie als besonders wichtig ein?

Das Gruppengespräch in der Selbsthilfegruppe ist sehr wichtig, da hier jeder von seinen Sorgen und Nöten berichtet und seinen Weg schildert. Das ist dann beispielgebend und motivierend für die neuen Mitglieder. Im Austausch fällt es leichter, die Krankheit zu akzeptieren, ein ganz zentraler Punkt bei einer Suchterkrankung.

Mit welchen Vorurteilen sehen sich Suchtkranke oftmals konfrontiert?

Die Krankheit ist mit einem Stigma belegt, das die Betroffenen isoliert und ihnen gleichzeitig die Kraft und das Selbstvertrauen nimmt, mit der Krankheit angemessen umzugehen. Suchterkrankungen gibt es in allen Bevölkerungsschichten,

und sie entstehen oft schleichend. Oft werden sie negiert, und das verlängert das Leiden der Betroffenen und Angehörigen. Die Öffentlichkeit ist einfach zum Thema Sucht nicht ausreichend gut informiert.

Am vergangenen Wochenende war der Kreuzbund gemeinsam mit Caritas Bingen beim Sektfest mit der Aktion „100% Genuss – Feiern im grünen Bereich“ vertreten. Wie wurde die Aktion angenommen?

Das Thema Genuss wurde in den Mittelpunkt gerückt. Ein paar junge Menschen in auffälliger grüner Kleidung gingen über das Fest, verteilten Quizfragen zum Thema Alkohol, 100% Genuss-Armbändchen und Flyer und kamen mit den Besuchern zum Thema Genuss ins Gespräch. An einem Infostand des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Bingen mit Suchtfachkräften der Caritas, des Kreuzbundes und des Stefan-George-Gymnasiums wurde das Quiz aufgelöst und es gab kleine Präsente. Außerdem konnte man hier freiwillig einen Alkohol-Test durchführen. Unser Resümee: Gelungene Premiere der Aktion in Bingen. Es wurden viele gute Gespräche mit Festbesuchern durchgeführt.

Kurz und knapp

Kostenfreier öffentlicher Vortrag: „Alkohol und Straßenverkehr – Kenn Dein Limit“
Mittwoch, 22. Mai, 19 Uhr, Caritashaus Bingen, Rochusstraße 8

Fachtagung:

„Suchtmittelmissbrauch am Arbeitsplatz und betriebliche Gesundheitsförderung“

Donnerstag, 23. Mai, 14 bis 16 Uhr, Caritashaus Bingen, Rochusstraße 8.
Teilnahme nur mit Anmeldung per E-Mail info@kreuzbund-bingen.de oder Tel. 06743 6455

www.aktionswoche-alkohol.de
www.kreuzbund-bingen.de



18. MAI – 26. MAI
**AKTIONSWOCHEN
ALKOHOL 2019**

ALKOHOL? WENIGER IST BESSER!

www.aktionswoche-alkohol.de

https://www.vrm-lokal.de/online/aktionswoche-alkohol--weniger-ist-besser_20131533.htm

55411 BINGEN

Aktionswoche Alkohol – weniger ist besser

Von Hartmut Zielke

Alle zwei Jahre findet die bundesweite Aktionswoche Alkohol unter dem Motto "Alkohol? Weniger ist besser!" der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen statt. In diesem Jahr zum Schwerpunktthema Alkohol am Arbeitsplatz.

Fachtagung der Suchtselbsthilfe Bingen

Diesem Thema widmet sich die Suchtselbsthilfe des Kreuzbundes Bingen mit einer kostenfreien Fachtagung "Alkoholmissbrauch am Arbeitsplatz und betriebliche Gesundheitsförderung" mit Referent Josef M. Franssen aus Mainz am **Donnerstag, 23.05.2019, von 14–16 Uhr im Caritashaus Bingen**. Eingeladen sind Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalverantwortliche sowie betriebliche Suchthelfende aus Betrieben der Region.

Alkoholkonsum hat direkte Folgen für die Arbeitswelt und zwar nicht erst, wenn ein Beschäftigter alkoholabhängig ist. Auch Beschäftigte, die riskant und gesundheitsgefährdend Alkohol konsumieren, leisten weniger, belasten das Betriebsklima und die Arbeitssicherheit. Mit unserer Vortragsveranstaltung wollen wir Betrieben, Behörden oder Institutionen wichtige Hinweise für suchtpreventive Maßnahmen geben. Eine Anmeldung per Mail an info@kreuzbund-bingen.de ist erwünscht.

Vortrag: Alkohol im Straßenverkehr

Außerdem lädt der Kreuzbund Bingen zu einer öffentlichen Vortragsveranstaltung zum Thema "Alkohol im Straßenverkehr – Kenn Dein Limit" am **Mittwoch, 22.05.2019, um 19 Uhr ins Caritashaus Bingen** ein. Der Eintritt ist frei.

Alkohol und die Teilnahme am Straßenverkehr passen nicht zusammen. Ob man Auto fährt oder mit dem Fahrrad unterwegs ist – als Verkehrsteilnehmer sollte man am besten gar keinen Alkohol trinken. Denn schon 0,3 Promille haben Auswirkungen auf die Seheistung und das Reaktionsvermögen. Das Risiko im Straßenverkehr ist umso höher, je höher der Alkoholspiegel ist. Wir möchten mit unserer Vortragsveranstaltung über die gesetzlichen Regelungen zum Alkohol im Straßenverkehr informieren und der Frage nachgehen, wie sich der Entzug der Fahrerlaubnis auf Beruf, Familie und soziales Umfeld auswirkt. Darüber hinaus klären wir über Maßnahmen zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis auf. Zu allen Themen haben wir ausgewiesene Fachleute eingeladen, die auch für Fragen der Zuhörer zur Verfügung stehen.

Informationen und Austausch

Mit beiden Veranstaltungen will man über Alkohol informieren und in Gesprächen anregen, den eigenen Konsum zu hinterfragen. Wie viel Alkohol trinke ich? Und was ist zu viel? Die meisten wissen es nicht: Bereits das erste Glas senkt die Aufmerksamkeit beim Autofahren oder während der Arbeit. Und das tägliche zweite Glas Bier oder Wein erhöht das Risiko für die Gesundheit. Die Botschaft der Aktionswoche Alkohol ist daher:

Weniger Alkohol ist besser! Damit beugen Sie riskantem Konsum vor. Und bei der Arbeit sowie auf der Straße gilt grundsätzlich null Promille.

Weitere Informationen unter

Telefon: 06743 6455

Internet: <http://www.kreuzbund-bingen.de>

E-Mail: info@kreuzbund-bingen.de



■ Kreuzbund Bingen

„Aktionswoche Alkohol - Weniger ist besser“ Veranstaltungen auch in Bingen

Alle zwei Jahre findet die bundesweite Aktionswoche Alkohol unter dem Motto „Alkohol? Weniger ist besser!“ der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen statt. In diesem Jahr zum Schwerpunktthema Alkohol am Arbeitsplatz. Diesem Thema widmet sich die Suchtselbsthilfe des Kreuzbundes Bingen mit einer kostenfreien Fachtagung am Donnerstag, 23.05.2019, 14:00 bis 16:00 Uhr, im Caritas-Haus Bingen zum Thema „Suchtmittelmissbrauch am Arbeitsplatz und betriebliche Gesundheitsförderung“ mit Referent Josef M. Franssen aus Mainz. Eingeladen sind Führungskräfte, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalverantwortliche sowie betriebliche Suchthelfende von Region. Eine Anmeldung per Mail an info@kreuzbund-bingen.de ist erwünscht.

Außerdem lädt der Kreuzbund Bingen zu einer öffentlichen Vortragsveranstaltung zum Thema „Alkohol im Straßenverkehr- Kenn Dein Limit“ mit Fachleuten der Polizei, einer Führerscheinstelle und eines MPU Psychologen am Mittwoch, 22.05.2019, 19:00 Uhr, ins Caritas-Haus Bingen ein. Der Eintritt ist frei. Wir möchten mit unserer Vortragsveranstaltung über die gesetzlichen Regelungen zum Alkohol im Straßenverkehr informieren und der Frage nachgehen, wie sich der Entzug der Fahrerlaubnis auf Beruf, Familie und soziales Umfeld auswirkt. Darüber hinaus klären wir über Maßnahmen zur Wiedererlangung der Fahrerlaubnis auf. Zu allen Themen haben wir ausgewiesene Fachleute eingeladen, die auch für Fragen der Zuhörer zur Verfügung stehen.

